

Vorlage Nr. IV-S 8/2024-1		
für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur – Bereich Schule.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 1

Schaffung von überplanmäßigen Lehrmeister:innenstellen in den berufsbildenden Schulen

A Problem

In den berufsbildenden Schulen werden für Ausbildungsgänge, insbesondere im gewerblich-technischen Bereich sowie der Werkschule, Lehrmeister:innen für die fachpraktische Unterweisung eingesetzt. Die Bedarfe der Lehrmeister:innenwochenstunden ergeben sich aus den Ausbildungsverordnungen der jeweiligen Berufsbildungsgänge.

Die Aufgaben der Lehrmeister:innen ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten in der fachpraktischen Unterweisung in Bildungsgängen, in denen Fachpraxis in der Stundentafel (durch die jeweilige Ausbildungsverordnung) ausgewiesen ist. Fachpraktische Unterweisung ist ein eigenständiger Tätigkeitsbereich und unterscheidet sich somit vom Unterricht, der durch Lehrerinnen und Lehrer erteilt wird.

Neben den Unterweisungen nehmen Lehrmeister:innen auch Aufgaben in der Lagerhaltung, Wartung und Instandhaltung von Materialien, Werkzeugen, Geräten, Maschinen und Fachräumen (einschließlich Labors und Küchenräume) sowie die Herstellung und Reparatur von Lehrmitteln wahr.

Aufgrund der steigenden Schüler:innenzahlen sind zusätzliche Klassenverbände einzurichten, die eine Bedarfserhöhung von 3 Stellen für Lehrmeister:innen zur Folge haben. Der steigende Bedarf ist insbesondere auf die Einrichtung von zusätzlichen Klassenverbänden in der Werkschule an der Werkstattschule zurückzuführen. Hierdurch entsteht ein Stellenmehrbedarf von 3 VZÄ-Stellen zusätzlich.

Die berufsbildenden Schulen führen darüber hinaus Werkstatttage für Schüler:innen der Oberschulen durch. Während der Werkstatttage besuchen die Schüler:innen die berufsbildenden Schulen und lernen dabei die unterschiedlichen Praxisfelder in den Lehrwerkstätten kennen. Ziel ist es, dass sich Schüler:innen mit ihren beruflichen Möglichkeiten und Interessen auseinandersetzen, um so ein besseres Bild ihrer Zukunft im Berufsleben zu bekommen. Im Rahmen der Werkstatttage werden Potenzialanalysen durchgeführt, um den ersten Grundstein für eine erfolgreiche Ausbildung zu legen. Für die Durchführung der Werkstatttage entsteht ein Stellenmehrbedarf von 2 VZÄ-Stellen.

Der Bedarf an Lehrmeister:innen ist aufgrund der wachsenden Schüler:innenzahlen weiter steigend. Aus heutiger Sicht ist jedoch nicht konkret absehbar, in welchem Praxisfeld zusätzliche Bedarfe entstehen können. Um flexibel auf die dynamische Bedarfssituation reagieren zu können, sollten zusätzlich 3 VZÄ-Stellen als Reserve vorgehalten werden. Diese Reserve ist ausschließlich für die Einrichtung von zusätzlichen Klassenverbänden (entsprechend den Bedarfen der jeweiligen Bildungsgangverordnungen) in den berufsbildenden Schulen vorzuhalten.

Die Vorhaltung dieser Reserve würde dazu führen, dass bei der Einrichtung von zusätzlichen Klassenverbänden Lehrmeister:innenstellen schneller ausgeschrieben und besetzt werden könnten.

Für die Abdeckung des Bedarfes an Lehrmeister:innenstellen an den berufsbildenden Schulen, mit Einrichtung einer Stellenreserve, ist daher die Schaffung von 8 zusätzlichen Lehrmeister:innenstellen, der Entgeltgruppe 9 a TV-L, als überplanmäßiger Bedarf erforderlich. Die Finanzierung der Lehrmeister:innenstellen erfolgt über eine Landeszuweisung für das nichtunterrichtende Personal. Für die Einrichtung der Stellenmehrbedarfe ist daher zunächst die Zustimmung der Senatorin für Kinder und Bildung erforderlich und einzuholen.

B Lösung

Der Ausschuss für Schule und Kultur erkennt die überplanmäßigen Bedarfe an und stimmt der Schaffung von 8 zusätzlichen, überplanmäßigen Lehrmeister:innenstellen, der Entgeltgruppe 9 a TV-L, zu. Dieser Beschluss ergeht unter dem Vorbehalt, dass die zusätzlichen Personalkosten im Rahmen einer Landeszuweisung für das nichtunterrichtende Personal, durch die Senatorin für Kinder und Bildung in Bremen übernommen werden. Der Personal- und Organisationsausschuss wird gebeten, einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

C Alternativen

Keine die geeignet sind. Die o.g. Bedarfe sind durch die Ausbildungsverordnungen der jeweiligen Bildungsgangverordnungen festgesetzt.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Die erforderlichen Stellenmehrbedarfe (mit Ausnahme der Reservestellen) sollen kurzfristig ausgeschrieben und schnellst möglich besetzt werden.

Die Maßnahme trifft Frauen und Männer gleichermaßen. Die Vorlage hat weder klimaschutzzielrelevante noch geschlechtsspezifische Auswirkungen. Auswirkungen für ausländische Mitbürger:innen, Menschen mit Behinderung, besondere Belange des Sports sowie eine örtliche Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz liegen nicht vor. Besondere Belange von Kindern, Jugendlichen und jüngeren Erwachsenen sind nicht betroffen.

E Beteiligung / Abstimmung

Das Personalamt und die Mitbestimmungsgremien werden beteiligt.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Eine Veröffentlichung nach dem Bremischen Informationsfreiheitsgesetz wird sichergestellt.

G Beschlussvorschlag

1. Der Ausschuss für Schule und Kultur erkennt die überplanmäßigen Bedarfe von 8 zusätzlichen Lehrmeister:innenstellen an.
2. Der Ausschuss für Schule und Kultur stimmt vorbehaltlich der Finanzierung der Personalkosten durch die Landeszuweisung für das nichtunterrichtende Personal durch die Senatorin für Kinder und Bildung zur Schaffung von 8 zusätzlichen, überplanmäßigen Lehrmeister:innenstellen, der Entgeltgruppe 9 a TV-L, zu.

3. Der Personal- und Organisationsausschuss wird gebeten, einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Frost
Stadtrat

Anlage 1:
Stellenplanantrag Lehrmeisterstellen